

Kreis Bersenbrück
Gemarkung Engter
Flur 1 u. 12
Maßstab 1:1000

No. 8 I Nr. 1/75/64

Die vermessungstechnische Richtigkeit der Planungsunterlage wird bescheinigt
Bersenbrück, den 24. September 1964
Katasteramt
In Vertretung

Die Herstellung ist unter den anerkannten Bedingungen
durch Entscheidung des Katasteramtes Bersenbrück gefertigt
Gem. B. A. Nr. 1502/64

FLUR 10

Flur 11

Flur 12

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

IM KLEINSIEDLUNGSGEBIET (WS) WERDEN DIE AUSNAHMEN
GEM. § 2 ABS. 3 ZIFF. 1 u. 4 DER BauNV. VOM 26. NOV. 1968 ZUGELASSEN.

ERLÄUTERUNG DER FESTSETZUNGEN DURCH DARSTELLUNG DER
PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. JANUAR 1965

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- STRASSENFLÄCHE
- WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET
- 0,2 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0 OFFENE BAUWEISE
- 1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- NUTZUNGSGRENZE
- ZU- U. AUSFAHRTSVERBOT
- SICHTDREIECK

AUSNAHMEN GEM. § 31 ABS. 1 BBauG

VON DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES KANN GEM. § 31(1) BBauG
IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN DIE BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE IM EINVERNEHMEN
MIT DER GEMEINDE AUSNAHMEN ZU ZULASSEN, SOFERN HIERDURCH DIE
GRUNDZÜGE DER PLANUNG UND DIE GESTALTUNG DES ORTSBILDES NICHT
BEEINTRÄCHTIGT WERDEN

- a) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE UM 1 GESCHOSS, HIERBEI KANN VON DER GENEHMIGUNGS-
BEHÖRDE EIN ZURÜCKTRETEN VON DER BAULINIE VERLANGT WERDEN
- b) BAULINIEN UND BAUGRENZEN, SOFERN HIERDURCH DIE FESTGESETZTE
GRUNDFLÄCHEN- UND GESCHOSSFLÄCHENZAHL NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD
HÖCHSTABWEICHUNG: BEI BAULINIEN $\pm 2,00$ m
BEI BAUGRENZEN BIS 3,00 m

BESTAND

- VORHANDENE WOHNHÄUSER
- VORHANDENE NEBENGEBÄUDE
- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und
weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig
nach (Stand vom 1. Aug. 1970). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der
Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der bestehenden Grundstücksgrenzen in die
Ortslichkeit ist einwandfrei möglich.
A. 1491/70

Bersenbrück, den 20. Aug. 1970
Katasteramt
In Vertretung

BEBAUUNGSPLAN NR. 2a

GEMEINDE ENGTER LANDKREIS BERSENBRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE ENGTER HAT IN SEINER SITZUNG AM 16. 12. 1970
GEM. § 2 ABS. 1 DES BBauG VOM 23.6.1968 (BGB. I S. 341)

DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN
ENGTER, DEN 17. 8. 1970

ERST STELLV. BÜRGERMEISTER
KREISOBERBAURAT

BERSENBRÜCK, DEN 7. JAN. 1970

DIESER PLAN HAT GEM. § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 4. 5. 1970
BIS 5. 6. 1970 OFFENTLICH AUSGELEGT

ERST STELLV. BÜRGERMEISTER
GEMEINDELEITER

DER PLAN IST GEM. § 10 BBauG UND § 6 u. 40 NÖG IN DER Z. Z. GÜLTIGEN FASSUNG
DURCH DEN RAT DER GEMEINDE ENGTER AM 17. 8. 1970 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
WORDEN
ENGTER, DEN 17. 8. 1970

ERST STELLV. BÜRGERMEISTER
GEMEINDELEITER

ANERKANNT:
Bersenbrück, den 20. AUG. 1970

Landkreis Bersenbrück
Der Oberkreisdirektor

Der Regierungspräsident
Bersenbrück, den 17. OKT. 1970

Der Bürgermeister
Bersenbrück, den 17. OKT. 1970

DER PLAN MIT VERFUGUNG VOM 17. OKT. 1970 GENEHMIGTE PLAN HAT
GEM. § 12 BBauG VOM 23.6.1968 (BGB. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 3. 11. 1970
BIS 1. 12. 1970 OFFENTLICH AUSGELEGT

ERST STELLV. BÜRGERMEISTER
GEMEINDELEITER

IN KRAFT GETRETEN GEM. § 2 BBauG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG
VOM 14. 10. 1970

ENGTER, DEN 5. 2. 1971

ERST STELLV. BÜRGERMEISTER
GEMEINDELEITER